

# Tax Closing im Finanzprozess mit Oracle Hyperion Tax Provision

Thomas Haugg und Anna Mazurkiewicz, Deloitte GmbH

*Kaum eine Steuerabteilung kommt an einer Automatisierung ihrer Steuerprozesse vorbei. Die Nachfrage nach integrierten Tools zur Berechnung von Steuern nimmt mit immer kürzeren Abfragegeschwindigkeiten und dem zugrunde liegenden steigenden Datenumfang zu.*

Der Artikel zeigt, wie mit Oracle Hyperion Tax Provision (HTP) die Steuerberechnung in die System-Landschaft des Finanzprozesses integriert werden kann und welche Möglichkeiten sich durch eine Anbindung für Steuerberechnungen ergeben, beispielsweise für die neue Offenlegung nach § 138a AO n.F. (Country-by-Country-Reporting). Die speziell auf deutsche Unternehmen zugeschnittene DSuite Integrated Tax Application (ITA-Lösung) ermöglicht die automatische Berechnung laufender

Steuern inklusive der Dokumentation aller Steuer-Berechnungsgrundlagen sowie einen Datenexport von E-Bilanzen und E-Steuererklärungen.

Oracle hat mit Hyperion Tax Provision eine Anwendung mit dem Ziel geschaffen, die Effizienz bei der Berechnung sowie der Berichterstattung für laufende und latente Steuern zu erhöhen, stärkere Kontrollen der Steuerpositionen in den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen zu erreichen sowie die Transparenz zwischen der handelsrechtlichen Rechnungs-

legung und der steuerlichen Gewinnermittlung zu verbessern.

## Das Tax Closing

Das zentrale Betätigungsfeld von Steuerabteilungen, die sogenannte „Tax Compliance“, umfasst die Erstellung der Steuererklärungen/-anmeldungen, das Country-by-Country-Reporting und die Betreuung von Betriebsprüfungen. Neben diesen Kernaufgaben führen sie in Zusammenarbeit mit dem Rechnungswesen für die Jahres-, Halbjah-

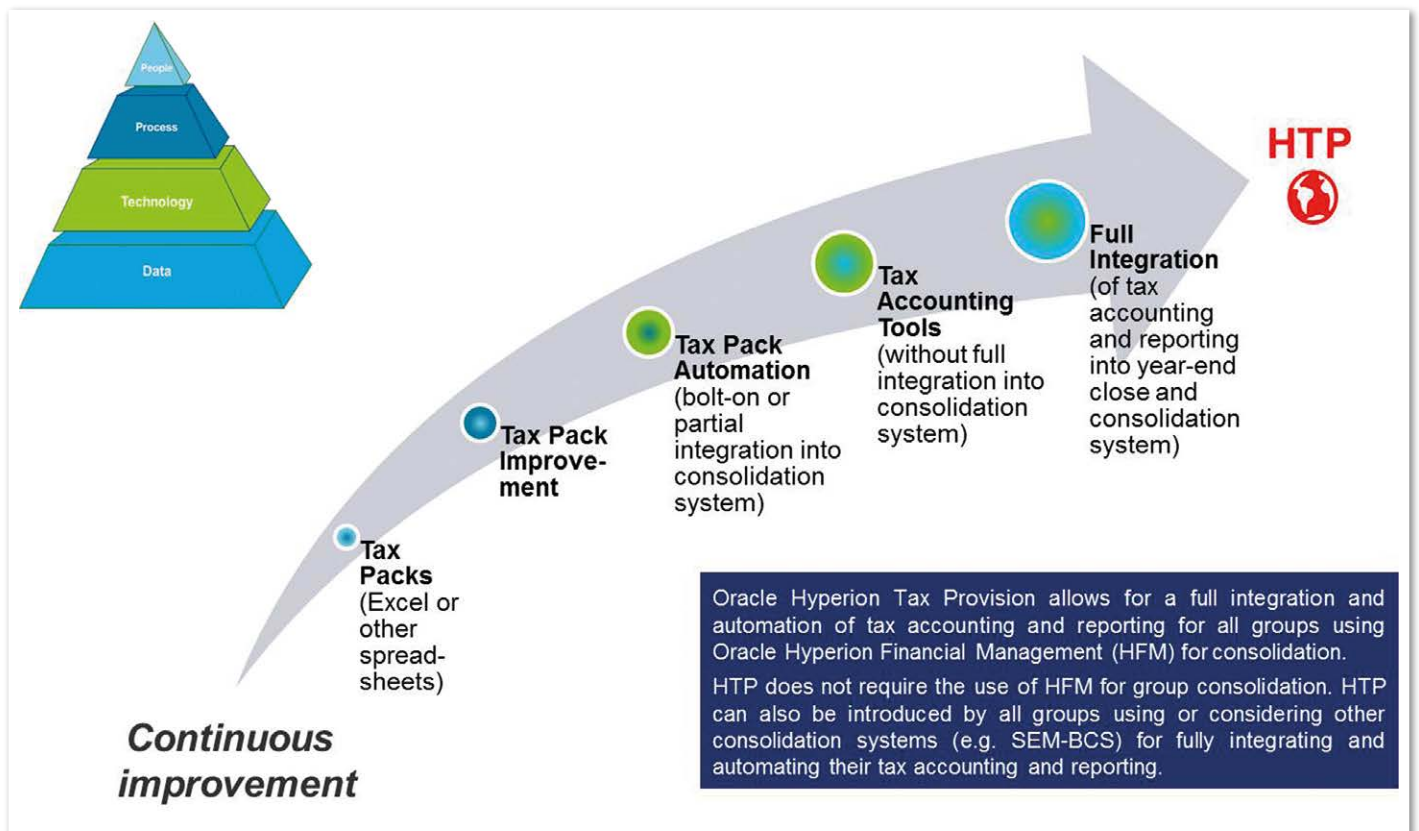


Abbildung 1: Tax-Reporting-Prozess

res- und Quartals-Abschlüsse eine zwingend vorzunehmende Rechnungslegung über Steueraspekte durch.

Das Tax Closing umfasst neben der im Rahmen der Jahresabschluss-Erstellung vorzunehmenden Steuer-Rückstellungsberechnung die Berechnung und Verbuchung von Steueraufwendungen beziehungsweise -erträgen, die Ermittlung von steuerlichen Cashflows und Bilanzposten sowie die Erstellung von Angaben im Anhang, die einen steuerlichen Bezug aufweisen.

**Jetziger Status quo in vielen Konzern-Steuerabteilungen**

Ähnlich wie in der Vergangenheit im Rechnungswesen nutzen die meisten Steuerabteilungen auch in der heutigen Zeit noch Excel-Sheets für ihre Steuerberechnungen und besitzen keine oder nur marginal automatisierte Steuerprozesse (siehe Abbildung 1). Daraus entstehende Nachteile wie der Zeitfaktor, beschränkte Reporting- und Analyse-Möglichkeiten sowie die mangelnde Transparenz resultieren aus Datenübertragungen,

die bei verteilten Aufgaben zwischen den eingebundenen Abteilungen und großen auszutauschenden Datenmengen verstärkt auftreten.

**Im Fokus: Die System-Landschaft**

Probleme bei der Steuerberechnung ergeben sich in den Steuerabteilungen häufig nicht durch fachliche Fragestellungen, sondern im vorgelagerten Prozess der Datensammlung und -aufbereitung der notwendigen Berechnungsgrundlagen. Fehlende Tools bei immer

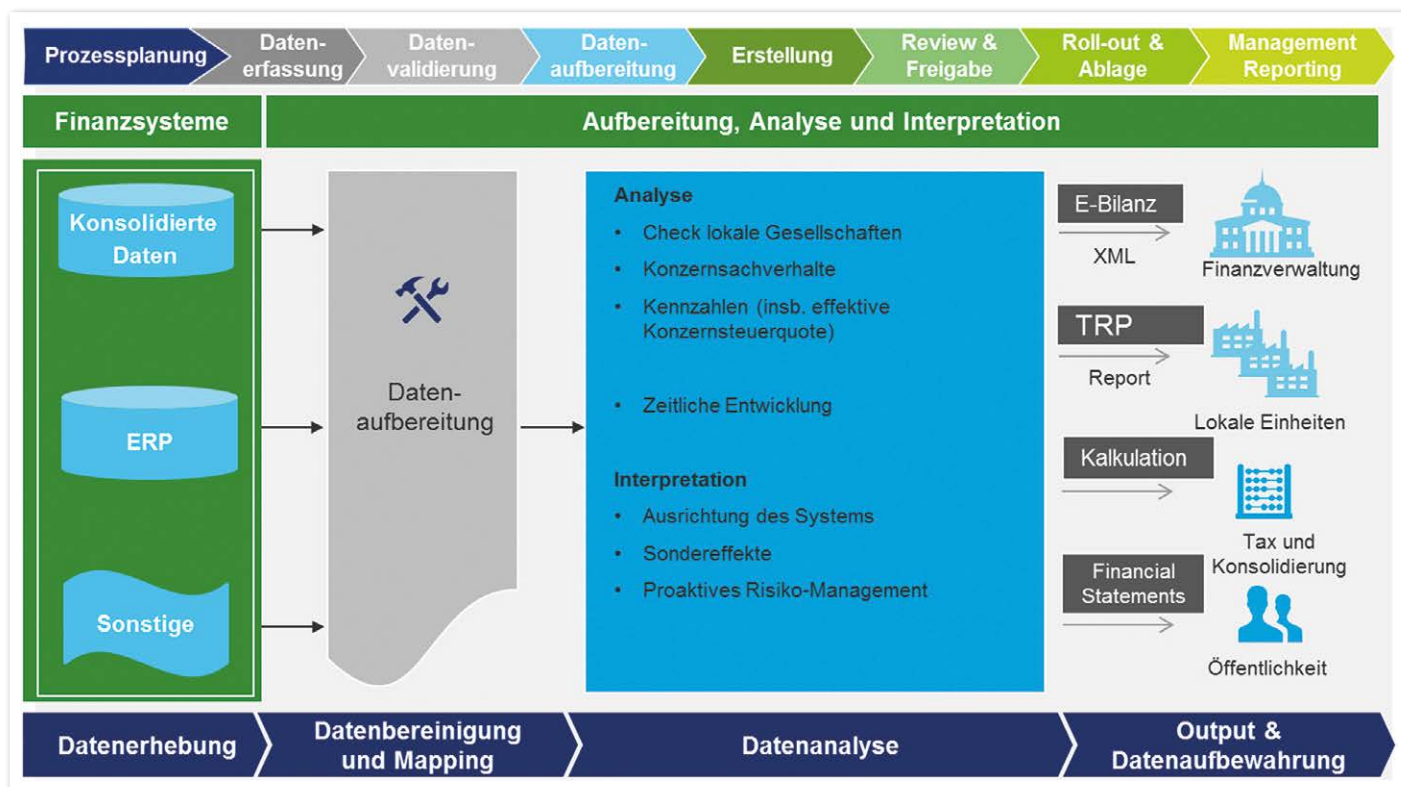


Abbildung 2: Die System-Landschaft steht zunehmend im Fokus

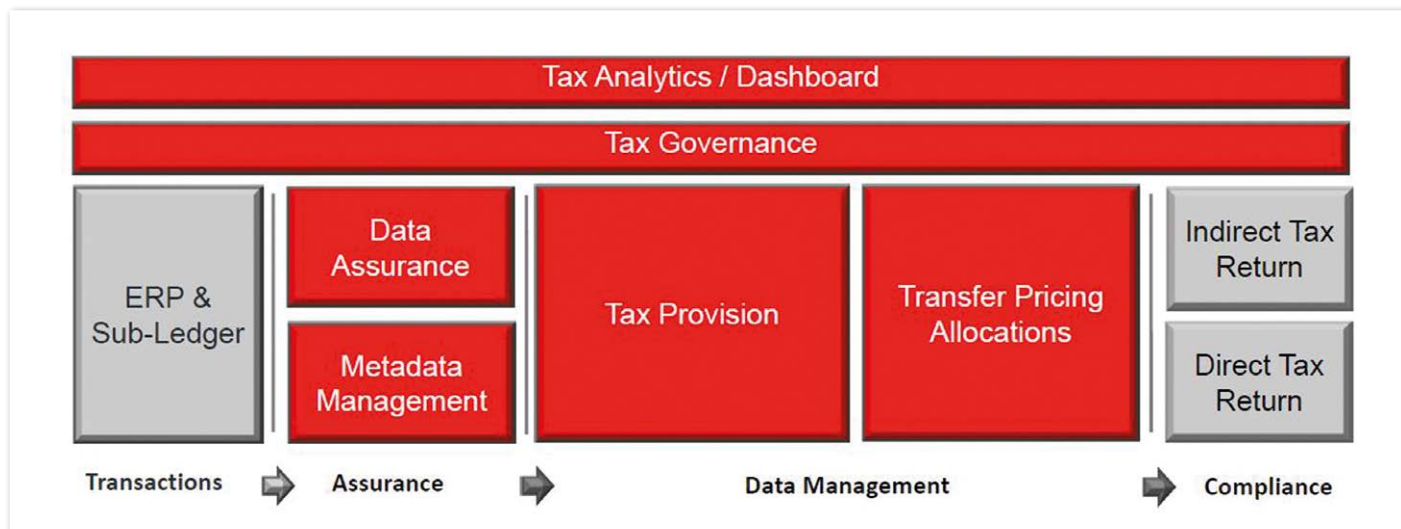


Abbildung 3: Oracle Hyperion Tax Suite integriert Tax & Finance

Country By Country Report - Detail by Entity × Documents × Country By Country Report - All Countries × Country By Country Report × Temp Diff - BalSheetApp ×

Temp Diff - BalSheetApp - Temp Diff - BalSheetApp

Currency: USD

Actions

Point of View  
 Scenario:Actual Year:2012 Period:P12 Entity:EasternUSA.LE105 Value:<Entity Currency> ReportingStandard:IFRSUnderlying

	IFRS Carrying Value - Automated	IFRS Carrying Value - Adjustment	IFRS Carrying Value - Total	GAAP to Stat Temporary Difference	Local GAAP Carrying Value	Stat to Tax Temporary Difference	Tax Base
R&D Incentive (Book/Tax)	25,000	100	25,100	1,900	27,000	8,000	35,000
Vessel Incentive (Book/Tax)	35,000	200	35,200	-3,200	32,000	10,000	42,000
PPE (Book/Tax)	100,000	3,500	103,500	-5,500	98,000	26,000	124,000
Total Temporary Differences on Assets	160,000	3,800	163,800	-6,800	157,000	44,000	201,000
Defined benefit obligation (Book/Tax)	-78,000		-78,000	-4,000	-82,000	-22,000	-104,000
Other employee benefits(Book/Tax)	-93,000		-93,000	-5,000	-98,000	-3,000	-101,000
Share based payments (Book/Tax)	-250,000		-250,000	-28,000	-278,000	-10,888	-288,888
Total Temporary Differences on Liability	-421,000		-421,000	-37,000	-458,000	-35,888	-493,888
Balance Sheet Approach	-261,000	3,800	-257,200	-43,800	-301,000	8,112	-292,888

Abbildung 4: Vordefiniertes Eingabeformular für latente Steuern

mehr zu verarbeitenden relevanten Abschlussdaten aus Haupt- und Nebenbüchern in der Finanzbuchhaltung sowie aus dem Konzernrechnungswesen führen oftmals zu manuellen Datenaufbereitungen für Steuerberechnungen. Gleichzeitig sind aber auch vielfältige Berichterstattungen erforderlich (siehe Abbildung 2).

Hyperion Tax Provision (HTP), gegebenenfalls ergänzt durch den DSuite-ITA-Lö-

sungsansatz, lässt sich in jede bestehende IT-Systemlandschaft einfügen und ermöglicht bei der Wahl des Integrationsgrads in bestehende IT-Umfelder eine größtmögliche Flexibilität. Bei der Auswahl des HTP-Standards sind verschiedene lokale Anpassungsmöglichkeiten denkbar, wie beispielweise dessen Nutzung mit manuellen Dateneingaben ohne lokales Steuerberechnungsschema,

bis hin zur Integration eines lokal laufenden Steuerberechnungsschemas und der Nutzung der DSuite Integrated Tax Application (ITA) für Deutschland.

#### Über Hyperion Tax Provision

HTP setzt als webbasierte Ergänzung von Hyperion Financial Management (als Konsolidierungssystem von Oracle) vollständig

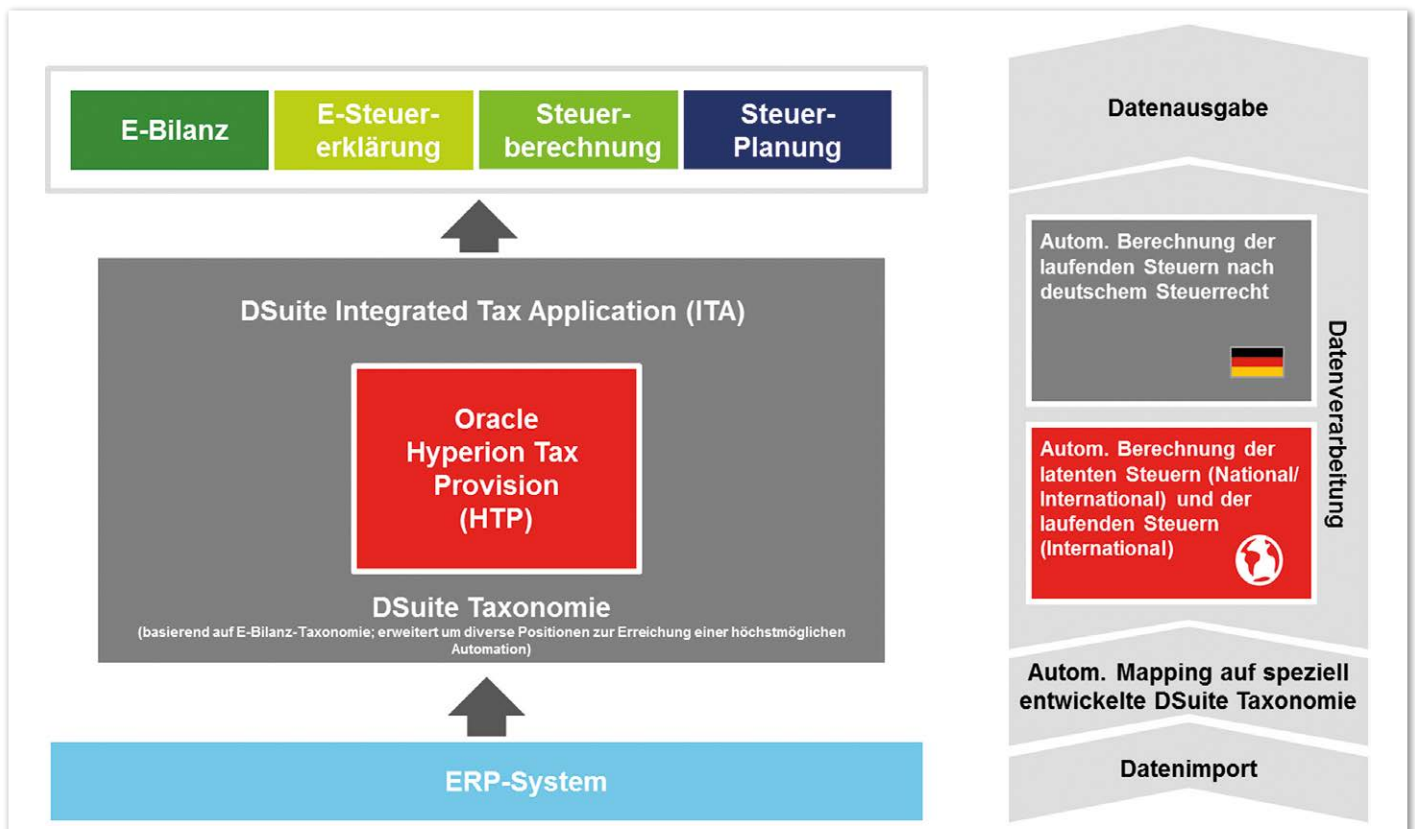


Abbildung 5: HTP ergänzt durch DSuite-ITA-Lösungsansatz

	Revenues Unrelated Party	Revenues Related Party	Total Revenues	Profit (Loss) Before Income Tax	National Income Tax Paid (on cash basis)	Regional Income Tax Paid (on cash basis)	Total Income Tax Paid (on cash basis)	National Income Tax Accrued - Current Year	Regional Income Tax Accrued - Current Year
Canada Automated Adjustment	2,050,000		2,050,000	1,333,103	402,051	38,329	440,380	402,051	38,329
<b>Total</b>	<b>2,050,000</b>		<b>2,050,000</b>	<b>1,333,103</b>	<b>402,051</b>	<b>38,329</b>	<b>440,380</b>	<b>402,051</b>	<b>38,329</b>

Abbildung 6: CbCR in Hyperion Tax Provision

auf der Hyperion Financial Close Suite von Oracle auf und integriert den Prozess der Berechnung lokaler sowie globaler Steuer-rückstellungen für laufende und latente Ertragssteuern.

Anders als bei Excel-Lösungen können Mitarbeiter von Steuerabteilungen und im Rechnungswesen die bilanziellen Werte und die Steuer-Bilanzwerte transparent nachverfolgen, da die Werte in einer Datenbank abgelegt werden (siehe Abbildung 3). Die Datensammlung und Zentralisierung/Standardisierung für Handels- und Steuerrecht erfolgen in einer Web-Applikation.

In HTP sind standardmäßig vordefinierte Eingabeformulare enthalten, die eine Grundstruktur zur Ermittlung der relevanten laufenden und latenten Steuerpositionen vorgeben (siehe Abbildung 4 für latente Steuern). Oracle ermöglicht der Steuerabteilung dabei den Zugang zu neuen Anwendungen (wie Analytics) und verbessert die Datenqualität durch Validierungen, Plausibilisierung sowie durch mehrere Kontroll- und Review-Ebenen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit zur schnellen Verbesserung des betrieblichen Kontrollumfelds und internen Kontrollsystems (IKS) für Steuern. Auch für das steuerliche Berichtswesen ergeben sich durch die Nutzung flexibler Excel-Add-ins (Hyperion Smart View) oder die Nutzung von Web-Reports vielfältige Erleichterungen. Ein Zugriff („drill-down“) der Steuerabteilung auf die ERP-Systeme erfolgt durch Hyperion Financial Data Quality Management.

#### Anbindung von DSuite ITA

Mit der DSuite Integrated Tax Application hat Deloitte eine standardisierte Ergänzung von HTP für laufende und latente Steuern für deutsche Konzern-Steuerabteilungen entwickelt, die auf einer Weiterentwicklung von Oracle Hyperion Tax Provision basiert (siehe

Abbildung 5). Sie setzt auf einen E-Bilanz- und kontenbasierten Tax-Workflow auf, der nicht nur die automatisierte Berechnung der laufenden und latenten Steuer sowie Steuer-rückstellungen ermöglicht, sondern auch die Ausgabe der E-Bilanz im XBRL-fähigen Format zum Import in ein E-Bilanz-Übermittlungs-Tool.

Der Einsatz von DSuite ITA erfolgt medienbruchfrei und die Buchhaltungsdaten können ganz einfach auf Saldenebene integriert übernommen werden. Der gesamte Steuerdeklarations-Prozess (ausgehend von Steuerplanung und Steuerberechnung über Steuererklärung bis hin zur E-Bilanz) kann mit nur einem Tool vollumfänglich abgedeckt und automatisiert werden.

#### Country-by-Country-Reporting in HTP

Anwender von Hyperion Tax Provision können das Tool des Weiteren dazu nutzen, um die neuen Anforderungen für das Country-by-Country-Reporting (CbCR) zu erfüllen (§ 138a AO n.F.). Für das CbCR können standardmäßig vordefinierte Eingabeformulare in HTP konfiguriert werden, die eine Grundstruktur zu den Berichtspflichten für deutsche Konzernobergesellschaften nach den „Guidance on Transfer Pricing Documentation and Country-by-Country-Reporting“ ermöglichen (siehe Abbildung 6).

Datenimporte in das Reporting können aus Konsolidierungsprogrammen (insbesondere HFM) oder aus HTP sowie manuell erfolgen. Die Steuerabteilung hat für das CbCR einen idealen Aufsatzpunkt, wenn auf Hyperion Tax Provision als Datenquelle aufgebaut werden kann. Die Anwendung erlaubt (bei entsprechender Konfiguration) auch ein vom Stammhaus getrenntes Reporting von Betriebsstätten und die Darstellung von nichtkonsolidierten Tochtergesellschaften sowie des gezeichneten Kapitals.

#### Fazit

HTP, ergänzt durch DSuite ITA, erlaubt deutschen Konzern-Steuerabteilungen erstmals eine Automatisierung ihrer Steuerprozesse mit einer erheblichen Steigerung der Abfragegeschwindigkeit und Vereinfachungen in der Datenaufbereitung. Dort, wo umfangreiche Datenmengen auszuwerten und aufzuarbeiten sind, stellt HTP eine große praktische Arbeitserleichterung dar und verbessert das Kontrollumfeld. Ganz gleich, wie die derzeitige Systemlandschaft im Rechnungswesen und in der Steuerabteilung ausgestaltet ist, schafft HTP einen schlanken, risikominierenden und integrierten Steuerprozess, der erstmals vollständig in den bestehenden Jahresabschlussprozess integriert werden kann.

Thomas Haugg  
thaugg@deloitte.de

Anna Mazurkiewicz  
amazurkiewicz@deloitte.de